



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

327 (20.7.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-263657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-263657)

Möbel
Schlafzimmer
und
Küchen
in jeder Preislage
Erstklass. Werk-
manns-Arbeit zu
günst. Bedingungen.
Ehasenbacher
werden in Zahl
genommen.
Erg- und
Möbel-Schneid
Leicht & Kühner
Käferstraße, 19
Tel. 51201

Inserieren
bringt Gewinn

ng, daß mein

Trauer
Ide Bach
n der Leichen-
3325-

Goebbels

100000

der Presse

na für Oktober
er großen Verhö-
rliche mit hundert
u sind die empor-
iligen Tausend ge-

breitliche Zeitung

en N. N. 4.50

dlung

steigerungen

20. Juli 1934, ver-
werde ich im Juli
Qu. 6. 2. arara den
streichungsbogen ab-

auf, 1 Schreibstift
Werts, 1 Kauskopie
Berichtsaussicht.

Wervon
Tapeten
spricht

der denkt an
88 ligger
Qualität -
Auswahl -
risio. Preis

Bölinger
Tapeten - Liniert
Seckenheim, Str. 6

Vorkampfbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Früh-Ausgabe

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, N. 3 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Das
 „Vorkampfbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM., bei Zahlgeldzahlung
 wöchentlich 0,50 RM., bei Postbestellung auswärts 0,72 RM., Einzelpreis 10 Pf. Bezahlungen
 können die Träger sowie die Abonnenten entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch
 mehrere Exemplare) verbindet, befindet kein Anspruch auf Entschädigung. Verantwortlich erschienen
 Erläuterungen aus allen Reichsgebieten. —
 Für unerlaubte Eingriffe in den Briefverkehr
 wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Die 12spaltige Wählzettelzeile 10 Pf. Die 4spaltige Wählzettelzeile im Ver-
 teil 45 Pf. Für kleine Anzeigen: Die 12spaltige Wählzettelzeile 7 Pf. Bei Bezahlung
 sofort nach anliegendem Zahl. — Inhalt der Anzeigen-Annahme: für Nordbadens 18 Ubr.
 für Nordbadens 13 Ubr. Anzeigen-Annahme: Mannheim, N. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strei-
 markt. Fernruf 204 86, 314 71, 333 61 62. Adressen- und Rufnummern Mannheim. Adressen-
 licher Geschäftsdruck: Mannheim. Post-
 schreibstift: Das Vorkampfbanner Sub-
 wählzettel 4960. Verlagsort Mannheim

Freitag, 20. Juli 1934

England erhält 41 neue Luftgeschwader

Baldwins Unterhausrede zur gigantischen Luftaufrüstung

LONDON, 19. Juli. Baldwin gab am heutigen Donnerstag im Unterhaus seine mit der größten Spannung erwartete Erklärung über die Politik der britischen Regierung in der Frage der Aufrüstungen ab. Er erklärte u. a.: Seit dem Kriege haben aufeinanderfolgende Regierungen Englands aktiv eine Politik internationaler Abrüstung verfolgt. In unseren Bemühungen, diese Politik sowohl durch unser Beispiel als auch durch die von uns gegebenen Richtlinien zu fördern, haben wir unsere eigenen Aufrüstungen bis zu einem gefährlich niedrigen Stand herabgesetzt (!) in der Hoffnung, daß die anderen unserer Führung folgen würden. Aber die Abrüstungsverhandlungen sind mehr in die Länge gezogen worden, als irgendjemand erwartete. Wie in der Debatte vom 13. Juli erwähnt, unternehmen wir sogar jetzt neue Anstrengungen, um

Die Saarbevölkerung von Emigrantenkreaturen mit dem Revolver bedroht

Emigrant Madts belästigt sich als Einbrecher / Gesetzwidrige Hausdurchsuchungen bei der Deutschen Front / Empörung der Saarbrücker Bevölkerung

Saarbrücken, 19. Juli. Am Donnerstagmorgen fand bei der Landesleitung der Deutschen Front unter der Leitung des derzeitigen Emigrantensprechers Madts eine Hausdurchsuchung statt, bei der es zu skandalösen Zwischenfällen kam, die eine der dreifachen Herausforderungen darstellten, denen die an derartige Vorfälle wahrhaft gewohnte saarbrückische Bevölkerung in den letzten Jahren ausgesetzt

war. — Kurz nach 17 Uhr drangen mehrere Kriminalbeamte in die Büroräume der Landesleitung ein. Auf Befragen waren diese Beamten nicht imstande, die Gründe ihres Vorgehens anzugeben. Sie verletzten damit die elementarsten gesetzlichen Voraussetzungen zur Durchführung einer berechtigten Aktion. Sie erklärten lediglich, im Auftrag der Regierungskommission die Büroräume des freiwilligen

Arbeitsdienstes durchsuchen zu müssen. Von seiten des Hausmeisters wurden sie zunächst auf die selbstverständliche Pflicht aufmerksam gemacht, erst einmal den Hausherrn, in diesem Falle Landesleiter Pirro, von ihren Absichten in Kenntnis zu setzen. Pirro hatte inzwischen seine Angestellten aufgefordert, strengste Disziplin zu wahren, wenn auch in der Betreuung des Emigrantensprechers Madts mit dieser Aktion eine offene Provokation erblüht werden müsse.

Die Landesleitung der Deutschen Front setzte sich nunmehr mit dem Polizeidirektor Heimbürger in Verbindung, der am Fernsprecher zu keinerlei Auskunft bereit war. Zwei Herren der Deutschen Front begaben sich darauf unverzüglich persönlich zu Heimbürger, der ihnen erklärte, auf Grund der Artikel 13a bis c eine Hausdurchsuchung anzupfehlen zu haben. Die fraglichen Artikel beziehen sich auf die Neutralität der Gemeindebeamten, denen strenge Anwesenheit des Amtsgeheimnisses auferlegt wird und das Verbot der Anzeige jeglicher Personen bei nichtsaarbrückischen Stellen wegen Vergehen, die im Saargebiet nicht strafbar sind. Der nähere Zusammenhang dieser Artikel mit der angeordneten Hausdurchsuchung in den Büroräumen des freiwilligen Arbeitsdienstes wurde nicht gegeben und ist auch nicht ersichtlich.

über den toten Punkt, der tatsächlich jetzt in Geiselt liegt,

hinwegzukommen. Leider können wir jedoch angesichts der gemachten Erfahrungen nicht mit einem belangreichen Ergebnis rechnen, und wir haben daher angesichts unserer Verpflichtungen auf Grund der Völkerbundsatzung und des Locarnovertrages, in zahlreichen Anzeichen in Europa und anderswo sowie der Tatsache, daß andere Regierungen nicht unserem Beispiel durch entsprechende Herabsetzungen gefolgt sind, seit einiger Zeit empfunden, daß die Zeit gekommen ist, wo die Möglichkeit, unsere Aufrüstungen auf ihrem augenblicklichen tiefen Stand zu halten, mangelnd entsprechende Verminderungen von seiten anderer Mächte neu geprüft werden muß. Dies ist eine Lage, die, wie meiner Ansicht nach die Führer aller Parteien vorausgesehen haben, früher oder später kommen mußte.

Im Lichte dieser Erwägungen hat die Regierung seit einigen Monaten die gesamte Frage der Reichsverteidigung und die Rolle, die die drei Verteidigungsdienste dabei spielen müssen, geprüft. Es ist heute nicht nötig, eine vollständige Darstellung unserer Nachforschungen oder der ins einzelne gehenden Schlüsse, zu denen wir gelangt sind, zu geben. Die Mängel, die behoben werden müssen, sind zum großen Teil Mängel in der Ausrüstung und den Vorräten, die sich, wie ich in meiner Rede am 21. März erwähnt habe, infolge der Knappheit der Mittel und der Erörterungen über die Abrüstung gezeigt haben. In dieser Hinsicht werden sich die Ergebnisse unserer Nachforschungen in den Voranschlägen für die künftigen Jahre widerspiegeln.

Soweit die königlichen Luftstreitkräfte in Betracht kommen, ist die Lage jedoch ziemlich andersartig. Hier handelt es sich um die Notwendigkeit der Weiterentwicklung, die immer wieder verschoben worden ist, und außerdem um die Notwendigkeit, Mängel auszumerkeln. Wir sind zum Schluß gekommen, daß wir nicht länger Maßnahmen verzögern können, die im Laufe der nächsten Jahre unsere Luftstreitkräfte auf einen Stand bringen werden, der näher an den unserer nächsten Nachbarn heranreicht. Außerdem sind im Falle der königlichen Luftstreitkräfte besondere Zusagen gegeben worden, daß eine Mitteilung vor Ende der augenblicklichen Unterhausdebatte abgegeben werde.

Bevor ich zu dem Programm komme, das wir anzunehmen beschloßen haben, möchte ich betonen, daß zahlreiche Tatsachen, die unseren Beschluß veranlaßt haben, sich weiterhin im Fluß befinden und Veränderungen unterworfen sind. Infolgedessen wird unsere Verteidigungslage ständig geprüft werden müssen und wir behalten uns das Recht vor, das Programm im Lichte neuer Tatsachen, die ent-

Trotz Todesstrafe Zahlreiche neue Sprengstoffanschläge in Oesterreich / Weiße Wadenstrümpfe staatsgefährlich

Wien, 19. Juli. (SB-Zunt.) Trotz des Inkrafttretens des strengen Sprengstoffgesetzes haben sich in allen Teilen Oesterreichs wieder zahlreiche Sprengstoffanschläge ereignet. Donnerstag früh um 3 Uhr wurde in der Bergstation Gafelstorf der Nordseilbahn bei Innsbruck ein Sprengkörper entzündet, wodurch das Hallenbad beschädigt wurde. Der Verkehr auf der Bahn ist jedoch nicht unterbrochen. Die Explosion war so heftig, daß die Bewohner Innsbrucks aus dem Schlafe geweckt wurden. Bekanntlich sind der Leiter und Erbauer der Nordseilbahn, Ing. Turner, und mehrere Angestellte der Nordseilbahn vor kurzem wegen Verdachts nationaler Gesinnung entlassen worden. Turner wurde auch seinerzeit von Heimwehren überfallen und verprügelt.

In Lustenau (Vorarlberg) wurde am Mittwoch ein Sprengkörper in der Turnhalle des Vaterländischen Turnbundes zur Explosion gebracht. Es wurde ein Sachschaden von etwa 6000 Schillingen verursacht. In der ganzen Umgebung sind die Fensterscheiben eingedrückt worden.

In Wien wurde im zweiten Bezirk eine öffentliche Fernsprechanlage in Brand gesetzt.

Auf der Südbahnstrecke bei Eblach (Stiermark) wurde in der Nacht ein Sprengstoffanschlag verübt, der einigen Sachschaden verursachte. Ferner ist im Laufe der Nacht in der Nähe von Vregenz (Vorarlberg) ein Sprengstoffanschlag auf die Bahn verübt worden.

Bei dem am Mittwoch verübten Sprengstoffanschlag auf die Mädchenschule im dritten Wiener

Bezirk, in der Sicherheitsmannschaften untergebracht sind, wurde eine Person schwer, eine andere leicht verletzt. Nach der polizeilichen Mitteilung werden die beiden Verletzten als die Täter angesehen. Der Schwerverletzte wurde ins Spital gebracht, der andere verhaftet.

Es steht somit eine Reihe von neuen Standgerichtsverfahren bevor, die sämtlich auf Grund der von der Regierung jetzt ausnahmslos verhängten Todesstrafe behandelt werden.

Die Frist für die freiwillige Ablieferung von Sprengstoffen lief in der letzten Nacht ab. Mit Rücksicht auf diesen Termin herrscht in der Bevölkerung eine gewisse Spannung, ja Beunruhigung. Man fragt, ob die zahlreichen jetzt unabhängig gewordenen Standgerichtsprozesse tatsächlich alle mit Todesurteilen abschließen werden, oder ob die jetzt angefallenen Strafsachen noch mit den mildernden Strafen geahndet werden. Für den Fall der Verhängung von Todesurteilen ist man um die weitere Entwicklung der Dinge sehr besorgt. Besonders aus der Provinz wird eine beträchtliche Erregung und Spannung gemeldet. Eine gewisse Nervosität konnte auch in Wien beobachtet werden. Es heißt sich, daß am Mittwoch von der Polizei eine förmliche Jagd auf Leute gemacht wurde, die nach der hier sehr beliebten Tiroler Art in weißen Wollstrümpfen gehen. Man sah, wie die Verhafteten gruppenweise in die Polizeikommissariate transportiert wurden. Weiße Wollstrümpfe gelten, wie bereits berichtet, als nationalsozialistisches Geheimzeichen.

sehen können, abzuändern oder anzupassen. Vorbehaltlich dieser Bedingungen haben wir ein Programm beschloßen, das das augenblickliche Jahr und die darauf folgenden vier Jahre umfaßt und

bei den königlichen Luftstreitkräften bestehen wird aus: 41 neuen Geschwadern einschließlich der, die bereits im Programm von 1934 mitgeteilt worden sind. Von diesen 41 Geschwadern werden 33 dem Heimatflug zugewiesen werden. Dadurch werden die vorhandenen 42

Geschwader im Innern auf eine Gesamtzahl von 75 Geschwadern erhöht werden.

Die übrigen Geschwader sind für den Dienst im Marineflugwesen oder im Ausland bestimmt. Die Schnelligkeit, in der dieses Programm innerhalb der fünf Jahre durchgeführt werden kann, muß von verschiedenen Erwägungen, einschließlich solcher finanzieller Art, abhängen. Wir hoffen jedoch, daß in keinem der jeweiligen Jahre eine erhebliche Erhöhung der Voranschläge erfolgt.

Am Oberhaus gab der Staatssekretär für Flugwesen, Lord Londonderry, eine entsprechende Erklärung ab.

Vordringen der spanischen Faschisten

Geheimversammlung von Polizei überrascht / 44 Verhaftungen

Madrid, 19. Juli 1934. (Fig. Meld.)

In allen Teilen Spaniens ist ein außerordentliches Anschwellen der faschistischen Bewegung zu beobachten. Überall gewinnt die Bewegung der spanischen Faschisten an Boden, vor allem aus den Kreisen der spanischen Jugend ist der Zustrom zur faschistischen Partei außerordentlich stark. Als Ursache für das rasche Anschwellen derjenigen spanischen politischen Bewegung, die dem Treiben der Kommunisten und Anarchisten am erbittertsten gegenübersteht, bezeichnet man in politischen Kreisen vor allem auch die partikularistischen Bestrebungen der Katalanen sowie ferner die terroristische Agitation der marxistischen Parteigeilde.

In den Kreisen der marxistischen Führer hat diese Entwicklung der letzten Zeit zu größten „Beforgnissen“ Anlaß gegeben, zumal an zahlreichen Orten auch eine Reihe marxistischer Anhänger zum Faschismus übergetreten ist. Man hat daraufhin seitens der marxistischen Organisationen als „Abwehrmaßnahme“ sofort eine läute Hege gegen die faschistische Bewegung in Szene gesetzt. Man veranstaltete sogar einen „Frauen- und Jugendkongreß“ gegen Krieg und Faschismus, auf dem die tollsten Hefreden gegen die spanische faschistische Bewegung und gegen einzelne faschistische Führerpersonalitäten gehalten wurden.

In Madrid wurde eine geheime Zusammenkunft mehrerer faschistischer Parteimitglieder von einer Polizeireise überrascht und ausgehoben. Sämtliche 44 Teilnehmer wurden von der Polizei verhaftet. Die Polizei sieht auf dem

Standpunkt, daß es sich bei dieser Zusammenkunft um eine Geheimversammlung gehandelt habe, da man der bestehenden Anmeldepflicht

für alle politischen Versammlungen nicht nachgekommen sei und die Veranstaltung somit einen geheimen Charakter getragen habe.

Die Levente-Jugend beim Führer



Der Führer begrüßt Mitglieder der ungarischen Levente-Jugend, die sich gegenwärtig auf einer Deutschlandfahrt befindet

„Wir können den faschistischen Glauben nicht aufgeben!“

London, 19. Juli. Der bekannte Zeitungsbesitzer Lord Rothermere hat die weitgehende Unterstützung der Mosley-Faschisten durch seine Presseorgane eingestuft. Diese Tatsache geht aus einem bemerkenswerten in der „Daily Mail“ veröffentlichten Briefwechsel zwischen Lord Rothermere und dem faschistischen Führer Sir Oswald Mosley hervor.

In mehreren persönlichen Unterredungen hat Lord Rothermere den Faschistenführer aufgefordert, einige seiner hauptsächlichsten Programmpunkte, nämlich die Errichtung eines Ständestaates, die Modernisierung des Parlaments, die Schaffung einer autoritären Regierung und die ablehnende Stellungnahme gegenüber den Juden, fallen zu lassen oder abzuändern.

Sir Oswald Mosley hat diese Forderungen jedoch energisch abgelehnt. Lord Rothermere sagt in seinem Schreiben u. a., er sei niemals der Ansicht gewesen, daß eine Bewegung, die sich faschistisch nenne, in England Erfolg haben könne. Seine Unterstützung für Mosley sei in der Hoffnung gewährt worden,

daß Mosley bereit sein würde, sich bei den nächsten Wahlen den konservativen Kräften anzuschließen, um die Sozialisten zu schlagen. Sir Oswald Mosley erklärte seinerseits, er könne von keinem seiner Programmpunkte abgeben.

„Wir können den faschistischen Glauben nicht aufgeben, denn er bedeutet für uns alles in der Welt. Er trennt uns von allen allen Parteien des Staates, die sich jetzt gegen uns vereinigen. Es ist die Aufgabe der Schwarzhemdenbewegung, das englische Volk zu dem neuen Glauben und System des 20. Jahrhunderts zu belehren, nämlich zum Faschismus.“

Dr. Dietrichs Buch „Mit Hitler in die Macht“ in England

Berlin, 19. Juli. Das Buch der antijüdisch eingestellten englischen Faschisten „The Fascist“ veröffentlichte in seiner Juli-Ausgabe eine längere Besprechung der englischen Ausgabe des Buches „Mit Hitler in die Macht“ von Dr. Otto Dietrich, Reichspressechef der NSDAP. Es führt

unterbrochen werden darf. Führung ist nicht gewalttätiger Herrscherinstinkt, sondern jene Verantwortung vor Gott und der Geschichte, daß das Beste eines Volkes dauernd und ohne jede Gefährdung auf Schritt und Tritt geschützt werden und unter allen Umständen der eigenen Rasse erhalten bleiben muß.

Der Geist des Führers ist das schwere Ants-geheimnis, das die Geschichte vorschungsdief ihren ausserwählten Märtyrern in die Seele raunt. An uns ist es, diese weltentiefte Planung bewußtester Geschichtsgestaltung mit allen irdischen Mitteln und Kraftanstrengungen geborfam und blindlings zu unterstützen. Wenn es aller Wohl gilt, müssen alle an Berl. Wenn wir dem Geist des Führers huldigen und ihn zum Ausgangspunkt aller Arbeit, allen Denkens und Sinnens erheben, dann stehen wir in der großen Freiheit, die das Bild unseres Daseins, auch außenpolitisch, bestimmen wird. Das deutsche Volk gedarf sich aus den besten Kräften seines Wesens einen rettenden Führer, jetzt ist es seine Aufgabe, dem Geist dieses Führers in Treue und Aufopferung zu dienen, damit wahr und wirklich und unvergänglich werde, was diesem Geist vorschwebt. Wer dem Führer dient, ist treu. Wer hier treu ist, dient der deutschen Zukunft. Zur Zukunft geht es nur durch den Führer. Im Geist des Führers wird der eiserne Wille der Vorsehung sichtbar. Das Volk wird begnadet werden, wenn es glaubt und diesem Geist treu bleibt!

Hanns Schmiedel

verschiedene Stellen aus dem Buch an und empfiehlt den Mitgliedern des Verbandes der Imperial Fascist League eine besondere Beachtung dieser wertvollen Darstellungen.

Das Blatt bemerkt, daß die englische Ausgabe des Buches „Mit Hitler in die Macht“ einen lebhaften Begriff, von der Größe Hitlers, dessen 12 Jahre unbegreiflicher Arbeit und Anstrengung die Seele seiner Nation gerettet hätte, vermittelt. Das Buch enthalte persönliche Erfahrungen mit dem Führer, besonders im letzten Teil des Kampfes, der die Engländer natürlich am meisten interessiere.

Auf Torjans Spuren

Eine unglaubliche Löwengeschichte

Amsterdam, 19. Juli. (Fig. Meld.) Niederländische Blätter berichten: Ein Siedler-Ehepaar aus Nord-Holland, Herr und Frau Dechampel, hatten im Urwald ein gefährliches Abenteuer zu bestehen. Sie hatten in der Nähe des Ruse-Flusses ein Zelt aufgeschlagen, in das mitten in der Nacht eine ausgewachsene Löwin einbrang, die auf das Geschrei des Ehepaars hin mit dem einige Monate alten Kind der Familie Dechampel in ihren Fängen das Weite suchte. Dechampel nahm mit einigen Eingeborenen die Verfolgung der Großkatze auf. Man fand die Löwin im Urwald behaglich ausgestreckt, das Kind unverletzt neben sich liegend. Der erste Schuß Dechampels tötete die Löwin. Dechampel konnte sein schon verloren geglaubtes Kind wieder in die Arme der Mutter legen, das auf diese Weise vielleicht davor bewahrt wurde, ein Torjan II zu werden!

Eine Frau erfroren

Rio de Janeiro, 20. Juli. (Fig. Meld.) Ueber die Gegend am Rio Grande do Sul ging in diesen Tagen eine außerordentlich starke Kältewelle. So fiel beispielsweise in Porto Alegre die Temperatur auf 2 Grad unter Null. Im Inneren des Staates Rio Grande do Sul wurden sogar 5 Grad Kälte verzeichnet. Damit ist der niedrigste Temperaturstand erreicht, der seit fast 30 Jahren in dieser Gegend verzeichnet wurde. Wie aus Porto Alegre gemeldet wird, ist dort eine Frau erfroren.

50 chinesische Soldaten am Hirschschlag gestorben

Schanghai, 19. Juli. (Fig. Meld.) Bei Kalgan hatten mehrere Formationen der chinesischen Armee gegenwärtig umfangreiche Manöver ab. Den letzten Manövern aus Kalgan zufolge wurden diese Manöver jedoch auf Befehl des Oberkommandierenden überraschend abgebrochen, da in den letzten zwei Tagen nicht weniger als 80 Angehörige der chinesischen Armee im Laufe der Manöver Hirschschläge erlitten und fast fünfzig von diesen am Hirschschlag gestorben sein sollen.

Higewelle in der Türkei — Zahlreiche Todesfälle

Istanbul, 19. Juli. Auch die Türkei wird zur Zeit von einer Higewelle heimgeucht, die im ganzen Lande hohe Temperaturen mit sich brachte. In Adana in Südanatolien wurden 41 Grad Celsius gemessen, in Ankara 37 Grad Celsius, während Istanbul „nur“ 33 Grad Celsius zu verzeichnen hat. Es ereigneten sich zahlreiche Todesfälle durch Hirschschlag, so vor allem in Smirna. Für die Beamten ist eine halbtägige Arbeitszeit eingeführt worden, die am frühen Morgen beginnt und vor der größten Mittagshitze beendet ist. In der Gegend von Samschehr wütet seit zwei Tagen ein großer Waldbrand.

Raubsjacht bedroht Saarfirche



Die französische Grubenverwaltung hat allen völkerrechtlichen Bestimmungen zum Troze ihre Schächte weit über die Grenze vorgetrieben. Gewalttätige Risse in dem Mauerwerk der Schnappacher Kirche weisen auf die durch die Unterhöhlung entstandene Einsturzgefahr hin

Der Geist des Führers

Niemand in Deutschland wird das Bild vergessen, das den Führer wenige Augenblicke vor seiner großen Rede, die der Wahrheit über die Röhmrevolution diente, darstellt. Ein tiefer Ernst prägt sich auf Stirn und Lippe aus, hier ruht ein Mann reinster ethischer Unantastbarkeit einen ewigen Feldzug gegen die Mittelmäßigkeit, gegen Kompromiß, gegen Verrat. Eine bitter erkämpfte und in bangen Zeiten übermenschlich gehaltene Idee sollte sabotiert werden. Hier trat der Schöpfer neuer Volksmoral wider einen Erzfeind auf, der aus der Hefe von Revolteuren emporquoll. Ein widerlicher Klügel ballte sich tüchtig zusammen und wollte seinen Geifer ausdrücken auf den reinen Schild deutscher Kraft und Ehre.

Wir bewundern die Langmut treuen Glaubens an das Gute, das der Führer als Idealist und Deutscher festhaft im Herzen aller wahren mußte: gab sein Aufbauwert nicht epochales Maß den erhaunten Wälden frei? Wer kämpfte je so glühend-besseren um eine reime deutsche Lebensform, wer besaß je neben den geistigen Kräften kritisch-schaffenden Gestaltens solch ein Uebermaß von Genialität und Folgerichtigkeit im Rahmen ergreifender und gewagter Pläne? Welcher deutsche Mensch vor ihm hatte solchen Glauben und solche Wirklichkeitskenntnis, um beides sich durchdringen zu lassen

zu einer leuchtenden Daseinsform? Der philosophische Kopf, dem Geschichte als Willensfreiheit beschwingter Heroismus wird, bündigt sich selber im Latmenchentum, das am Gewordenen und Gewollten die Straße zum Ziele mißt.

Der letzte Energien aus sich herauspeitscht und neben der Tageschlacht noch den Tempelhüter des deutschen Grals als heiligstes Vermächtnis in Sinn und Seele lebendig weilt, der hat ein Recht darauf, Gefolgschaft um jeden Preis zu heischen. Nicht nur ein neuer deutscher Lebensstil ist im Werden, nicht nur die autoritäre Entfaltung geschichtsnotwendiger Gesetze geht vor sich, es geht um Neuform im Ausmaß europäischer Gesamtgestaltung. Der ewig zerschließenden liberalen Bequemlichkeit und selgen Bürgerlichkeit vor einem Dasein, das sozusagen automatisch aus der Glücksmühle des Schicksals als Riese oder Treffer entfällt, feuert der Geist des Führers mit den ehernen Geboten einer Selbstentfaltung klarbewußten, ird- und blutverankerten Deutschtums.

Aus Höllenkürmen tosender Elemente und dem Chaos aller gegen alle schau nur der Geist des Führers den Kurs in beruhigter Fahrwasser wirtschaftlich-sozialer Entwicklung. So wie die Front allein wuchte, was Frieden

Vergleichen Sie Ihre Zahnpaste einmal mit **BiOX-ULTRA** die schäumende **ZAHNPASTA** Ein Versuch überzeugt mehr als viele Worte

Für Siedlung, Heimstätte und Garten

Ein Besuch der Muster-Siedlung in Ramersdorf bei München



Ja, es gibt auch solche Siedlerhäuser!

Ja, wirklich das war ein Erlebnis! Wir machten Besuch in Ramersdorf. Am 30. Juni wurde dieses Muster-Siedlerdorf als Teil der schon vor Wochen in München eröffneten allgemeinen deutschen Siedlungsausstellung dem Besuch freigegeben. Ein paar Tage später führte unser Weg durch dieses neue Dorf.

Der verantwortliche Leiter und Gestalter des Dorfes und der Ausstellung, Regierungsbaumeister Guido Habers, war selbst unser Führer. Daß er, als Stadtrat für Wohnungs- und Siedlungswesen in München, der gegebene Mann für die Planung und Verwirklichung dieses Werkes war, wurde bei dem Gang durch die Straßen Neu-Ramersdorfs nur zu bald offensichtlich. Mit viel Geschick ließ er uns in all die Feinheiten und Innerlichkeiten seines Werkes Einblick nehmen. Und man muß schon sagen: „es ist erschauenswert!“

Das Dorf Neu-Ramersdorf — weil es noch keinen anderen Namen hat, so wollen wir es halt so bezeichnen, ist in großzügiger Weise nach neuzeitlichen städtebaulichen Grundrissen angelegt. Eine 45 Meter breite Grünanlage durchzieht die Siedlung von Norden nach Süden und bietet den Bewohnern die besten der Natur nahesten Erholungsmöglichkeiten. In der Dorfmitte liegt wohl das Schönste, die traumlich zwischen Gärten geborgene Spielwiese für die Kinder, die ganz im Charakter des echten deutschen Dorfsangers gestaltet ist. Die Straßen tragen die Namen der 1923 an der Feldherrnhalle gefallenen Helden der nationalsozialistischen Bewegung. Ein sorgfältig erhaltener alter Baumbestand umgibt vor allem den Dorfseingang mit wunderbaren Grünpartien.

Im Weiterstreiten fällt auf, daß die Häuser beiderseits nicht hart an der Straße liegen und auch unsymmetrisch angeordnet sind. Nach Möglichkeit sind die Gärten nach Süden vorgelagert, so daß sie stets gleich weiträumige Gärten- und Straßenträume bilden. Haustypen sind in reicher Anzahl anzutreffen. An Wohnfläche bergen sie zwischen 65 und 125 Quadratmeter. Etwas 50 Quadratmeter haben die Größenklassen der Stadtrand-Siedlungen — wohl aber nicht deren Preis. Mit etwas Stauden — erschrocken sind wir auch, vernahmen wir Beträge zwischen 12 000 bis 20 000 Reichsmark und fanden sie sogar in einem Verkaufsprospekt auch bestätigt. Es ist natürlich in dem Preis alles enthalten; Grundstück, anteilige Kosten an Straße, Anschlüsse usw. Immerhin gibt es auch solche, die etwas billiger sind. Erschauend ist, daß schon etwas über 50 Prozent dieser Neu-Ramersdorfer Eigenheime verkauft sind und: bitte, staunen Sie mit! — sogar schon ganz teure haben ihren Besitzer gefunden.

Im ganzen sind es 192 Stellen, die eine Grundstücksgröße haben von 300 bis 900 Quadratmeter. Im einzelnen wurden 36 Reihenhäuser, 10 Doppelhäuser und 146 freistehende Häuser erbaut. Nicht uninteressant war auch zu hören, wie man so ein Ramersdorfer Eigenheim erwirbt. Die Stadtgemeinde München

gibt eine erstklassige Tilgungshypothek bis zu 60 Prozent der Gesamtkosten (einschl. Grundstück) zu 4 Prozent Zins, 2 Prozent Tilgung und 100 Prozent Auszahlung. Die übrigen 40 Prozent der Gesamtkosten sind von dem Siedler als Eigenkapital aufzubringen. Ja, die Glücklichen, die das können! Sie bedürfen

keine Rechenhaft. Jedenfalls blieb als hastender Eindruck in jedem das Bild gesunder, neuer Heimstätten, wie sie als Ziel zukünftiger umfassender Bautätigkeit für einen großen Teil unserer Volksgenossen geschaffen werden müssen.

Was das Wert Habers dem eigentlichen Siedlungsbegriff verbindet, ist die glückliche Ueberleitung des einzelnen Baukörpers zum Dorfbild. Unser freundlicher Führer wies uns sogar darauf hin, daß seine Arbeit, so wie sie sich in dem fertigen Dorf nun zeigt, als eine mit zahlreichen Mitteln der Technik versuchte Lösung, die wir als Aufgaben im Zuge des großen deutschen Siedlungswertes zukünftig sehen müssen, zu werten sei. Wenn es das Ziel dieses Wertes von geschichtlicher Größe, sein soll, Millionen deutscher Menschen wieder dem Boden verbunden, festhaft zu machen, so wird es stets darauf ankommen, in organischer Ortsgestaltung geschlossene Gemeinwesen zu schaffen. Wir wußten natürlich auch, daß uns die zum Teil geradezu köpfig anmutenden Siedlerwägen in Neu-Ramersdorf nur als ein Teil im Ziele der kommenden Umsiedlungsaufgaben erscheinen durften. Viele Siedlungen, die in der nächsten Zeit in Angriff genommen werden, müssen sich mit der Grundplanung bescheiden,



Wir schauen aufs neue Dorf bei der alten Kirche



Die drei Wahrzeichen Ramersdorfs

men ein Eigenheim in einer ländlichen Siedlergemeinschaft, die alle hygienischen und technischen Wohnzusatzen der Großstadt, wie Kanal, Gas, elektrische Kraft und Licht, Telefon, Wasserleitung und die Nähe zum Kultur- und Wirtschaftszentrum der Stadt (3,4 Kilometer zum Marienplatz) aufweist. Ob nun von den verschiedenen Haustypen, die wir innen und außen besahen, der eine technisch besser oder in seinem Grundriß zweckmäßiger ist als der andere, darüber gaben wir als Nichtbauverständige uns vor unserem Gefühl

können nur den Grundstein legen zum weiteren Ausbau aus der alleinigen Kraft des einzelnen heraus, wogegen Ramersdorf als Muster und Ziel fertig besteht.

Unser Rundgang konnte nicht zu Ende sein, ohne daß wir auch noch einen Blick in die Anlagen der Jahreschau „Garten und Heim“ warfen. Dort brauchte man wirklich stundenlang Zeit, um alles zu schauen und recht im beschaulichen Genießen würdigen zu können. Diese Schau blieb aber auch die Ergänzung zu der Ausstellungssiedlung. Zum Beispiel sin-

den wir dort das Siedlerhaus so wie wir es gemeinhin uns vorstellen. Und wir mußten schon sagen: „Die Münchner und Nürnberger Kleinsiedler haben ein einzig schönes Heim!“ Es sind schmale Einzelhäuser in mustergetreuer Raumgliederung, zweckmäßig innen und außen und vor allem, sie sind auf der Siedlerseite nicht die Hauptsache, denn die angrenzenden Gärten lassen erkennen, daß ihnen alle Sorgfalt entgegengebracht wird, die die Bedeutung der Siedlerscholle als dem wichtigsten Teil der Siedlung erheischt. Dort erkannten wir auch allerorts, daß es keine geringe Aufgabe sein wird, Tausende oder gar Millionen deutscher Volksgenossen aus den Gendarmenwohnungen der Städte wieder zum Boden zurückzuführen. Der Weg zu diesem Ziel ist uns dort in der Schau wunderbar vorgezeichnet. Wir sehen ihn über den Schrebergarten, Kinderspielplätze und Hausgärten ins Freie zu unserer deutschen Erde führen, deren der Mensch in der Stadt fremd geworden war.

Ja und überhaupt der Mensch, unser Mitbruder, dieses lebendige Wesen von Blut, Leben und mit Sinnen ausgefüllt, war er nicht in der Stadt dem Verkümmern nahe? Hatte er nicht dort ganz verlernt, daß draußen die Natur Asphalt und Sorge bannet? Wir sahen es in der Schau für Garten und Heim, was wir alles in den engen Strahenschluchten und den Hinterhöfen entbehren: Blumen und Grün, Freude und sorgloses Genießen. Gott ja! Was gibt es doch dort in der Ausstellung für Blumen! Ganze Wiesen voll stehen dort. Man hat sie überall her geholt, um jedem, der dort zum Schauen kommt zu zeigen, wie viel an Innerlichkeit und Werten überhaupt aus dem fruchtbaren Schoß der Natur uns über den Weg der Siedlung wieder erschlossen wird.

Nach Stunden erst fanden wir wieder dort, von wo wir erwartungsvoll unseren Rundgang begonnen hatten. Ueber uns grühten Fahnen mit dem Lichtzeichen unserer Zeit von hohem Mast. Zwischen ihrem flatternden Tusch tauchen immer wieder die Umrisse des grauen Turmes der Ramersdorfer Kirche heraus. Wie ein aus dem Boden gewachsenes Ausrufezeichen ragt er auf. Menschen strömen ein und aus am Eingang. Alle teilen sie mit uns das Erlebnis, von dem wir wissen, es als Wegzeichen in die bessere Zukunft unseres neuen Reiches werten zu dürfen. Schneberger



Links: Münchner und Nürnberger Kleinsiedlungshaus im Ausstellungsgelände
Rechts: Das Siedlerhaus im Garten und Grün



Beilage 4 -
Das Mann
Das Mann
niet, bei dem
Hindenburg-
Donnerstag m
einzel eingelei
ten bereits die
Bodica und
Dr. Buh (M
und Bodica
glatt in die
im Treffen zw
heimer Augen
gangenen So
Juniorenturni
Sensation geg
sehen mit 4
hielen. Dr. B
Tulle mich
Bodica gab
nur zwei Spie
In den Ab
Kienische Davi
torio in Kl
reige und du
über Dr. G a
Was ist
Kuch Kath
Die führen
werden, wenn
gen bewährbel
auf einige Idr
sen. Die Ueber
hahmann
Zatliche gewo
teibiger Dar
lassen. Wobin
gang heraus.
den bleibt un
derein, dem
München wir
mit dem 28
Am Mittwoch
Zeitung in
Keggang von
bisher bei 18
sollen nach
Schuren Idr
sein.
Strafge
Treiben We
Dah es im
hier und dort
himmungen
Rechtswartes
den bekannten
nia Olympia
in der letzten
hat keinen
beacht und a
Nicht weniger
den Persönlich
kraft. Die
TVA zum
und der Verein
Klub aus den
den Schulbl
„Sportlehrer“
nationaler Jug
Eintracht, zu
kraft werden
land weilt, d
angebetet.
Diese Kranz
vor allem die
getroffen hat.
Schwerwiegen
saum anzuneh
ja abfeigen m
fönnen. Dah
auch noch Kol
der Gauke (K
hoffnungen) s
men, da das
wurde.
Badens Ho
Die häßliche
Rampfsiele da
Rampfsielepo
Sachsen (23
folgender Belet
Kutsch
beide
Zimmermann
alle 28
Das zweite
Rampfsiele
zusammen.
Boots
Von einem
Freslauer Waf
haus, in dem
boote untergeb
nieder und nic
den ein Raub

Möbel

von seltener Formschönheit und besonders niedrigen Preisen zeigen wir in unserer sehenswerten

Ausstellung

von ca. 100 Musterzimmern

Möbel-Vertrieb Mannheim P 7, 9

Kieser & Neuhaus - (kein Laden)

Für Ehestandsdarlehen zugelassen

Statt Karten

Liesel Sauter
Otto Kupfer

Verlobte

Mannheim, Juli 1934

STETTER

Das Spezialgeschäft für Haus- und Schiffsflaggen

2. Groß Nachfolger Marktplatz F 2 O



Wer müstert hat mehr vom Leben! Stimmung und Freude im Heim im Klub im Freundeskreis durch die unübertreffliche „Hohner-Handharmonika“

hohner

TROSINGEN + (WURT.)

Verlangen Sie kostenfreie Lesung Ihrer Prospekt.

Geschäfts-Eröffnung!

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Rheinau zur Kenntnis, daß ich die von mir früher betriebene

Brot- und Feinbäckerei

in meinem Hause am Freitag, den 20. d. M. wieder eröffnen werde. Für gute Ware und gute Bedienung werde ich bemüht sein.

33884 K

Adolf Seifried

Rheinauhafen - Dänischer Tisch 27

Kleine K. B.-Anzeigen

Zu vermieten

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen

Reudau, in bester Lage, sofort oder fest, in bester Lage bei (25 472) 2 St., u. Bauberein z. G. m. d. S. S. 2. u. 7. 48.

Göhne 3-4-Zimm.-Wohnung

mit elektr. Bad, Zimmer- und Küchenbänken, möbl. Zentralbl. in ruh. sonn. Lage, von Paul Baum (24) 1. u. 1. Ckt. gefucht. Wenigste Preisangebots an Paul Baum d. Wm., Hermannstraße 8. (3365*)

Immobilien

Kleingeführtes, bestrenommiertes Schuh- u. Gutgeschäft

im Industrie-Bezirk der Bau. Platz, moogel-alter, sofort zu verkaufen. Erforderlich 1000.- M. Barg. Unter-erhalten. Schreiben unter Nr. 3354* an die Expedition dieses Blattes.

2-St. Wohnungen

2 St., 30 u. 35 M. Gmüßelstraße 30 A
Gmüßelstraße 42 A
S. 23, 30, 35 M.
Niederr. 45, 57 M.
Bismarckstr. 24
m. 2 Bäd. 41, 60 M.
Kaiserstr. 11
F 4, 11. (3372*)

60. sonn. ruh. 4-Zimm. Wdg.

mit Bad, in best. Lage, freie Lage, auf 1. u. 2. von 2 Bäd. bei schönem Preis, zu miet. gel. Ansch. n. 3368* an die Expedition d. Bl.

Neu renoviertes Zigarren-Geschäft

in guter Lage zu verkaufen. - Ansohle unter Nr. 23 749 R an die Expedition dieses Blattes.

1 Zimmer und Küche

auf 1. u. 2. in best. Lage, m. d. S. 2. B. (3357*)

STILL-Kaffeemaschine

Produktion: 50 Liter pro Stunde, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Nahrungsmittel-Industrie-Gesellschaft, August-Wilhelm 24. (25 703 R)

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

13imm., Küche

in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

STILL-Kaffeemaschine

Produktion: 50 Liter pro Stunde, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Nahrungsmittel-Industrie-Gesellschaft, August-Wilhelm 24. (25 703 R)

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

3-Zimmer-Wohnung

mit Bad u. 2 Bäd., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 3 Trepp., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 3 Trepp., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 3 Trepp., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 3 Trepp., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 3 Trepp., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 3 Trepp., in best. Lage, zu verkaufen. - unter Nr. 3368* an die Exped. d. Bl.

8ung

Wenger-Einrichtung, zu verkaufen. - unter Nr. 3369* an die Exped. d. Bl.

Wolfsbündin

6 Monate alt, zu verkaufen. - unter Nr. 3373* an die Exped. d. Bl.

Wirtschafts-Rundschau

Exportförderung und Einfuhrschein-System

Bermindert der Einfuhrschein die Kaufkraft des Inlandes?

Die Frage, ob der Einfuhrschein die Kaufkraft des Inlandes vermindert, hat sich in der Öffentlichkeit als ein wichtiges Thema herausgestellt. Es ist ein Problem, das die Wirtschaftspolitik des Reiches heute in besonderer Weise berührt. Die Einfuhrscheine sind ein Instrument, das die Exportförderung und die Einfuhrkontrolle miteinander verbindet. Sie sollen die heimische Industrie vor ausländischer Konkurrenz schützen und gleichzeitig die Exporteure unterstützen. Aber wie wirkt sich dies auf die Kaufkraft des Inlandes aus?

Die Frage, ob der Einfuhrschein die Kaufkraft des Inlandes vermindert, hat sich in der Öffentlichkeit als ein wichtiges Thema herausgestellt. Es ist ein Problem, das die Wirtschaftspolitik des Reiches heute in besonderer Weise berührt. Die Einfuhrscheine sind ein Instrument, das die Exportförderung und die Einfuhrkontrolle miteinander verbindet. Sie sollen die heimische Industrie vor ausländischer Konkurrenz schützen und gleichzeitig die Exporteure unterstützen. Aber wie wirkt sich dies auf die Kaufkraft des Inlandes aus?

Kann man, wenn man auch, daß die Kaufkraft des Inlandes durch den Einfuhrschein vermindert wird, das Interesse der Öffentlichkeit befriedigen. Es ist ein Problem, das die Wirtschaftspolitik des Reiches heute in besonderer Weise berührt. Die Einfuhrscheine sind ein Instrument, das die Exportförderung und die Einfuhrkontrolle miteinander verbindet. Sie sollen die heimische Industrie vor ausländischer Konkurrenz schützen und gleichzeitig die Exporteure unterstützen. Aber wie wirkt sich dies auf die Kaufkraft des Inlandes aus?

Kann man, wenn man auch, daß die Kaufkraft des Inlandes durch den Einfuhrschein vermindert wird, das Interesse der Öffentlichkeit befriedigen. Es ist ein Problem, das die Wirtschaftspolitik des Reiches heute in besonderer Weise berührt. Die Einfuhrscheine sind ein Instrument, das die Exportförderung und die Einfuhrkontrolle miteinander verbindet. Sie sollen die heimische Industrie vor ausländischer Konkurrenz schützen und gleichzeitig die Exporteure unterstützen. Aber wie wirkt sich dies auf die Kaufkraft des Inlandes aus?

Um welche Summen geht es in den Transfer-Verhandlungen?

Wieder ist nur mit England ein endgültiges Uebereinkommen über die Bezahlung der Zinsen aus der Festschuldung und Pensionskassen geschlossen worden. Mit den übrigen Ländern, die sich zurzeit an einer dieser beiden Verhandlungen befinden, sind die Transfer-Verhandlungen im Gange. Um welche Summen geht es in den Transfer-Verhandlungen?

Land	Summe (Millionen Mark)
Amerika	33
Frankreich	24
Schweden	24
England	17
Dänemark	8,5
Schweiz	6,5
Japan	2,25
Belgien	2

Das Reich hat sich mit England ein endgültiges Uebereinkommen über die Bezahlung der Zinsen aus der Festschuldung und Pensionskassen geschlossen. Mit den übrigen Ländern, die sich zurzeit an einer dieser beiden Verhandlungen befinden, sind die Transfer-Verhandlungen im Gange. Um welche Summen geht es in den Transfer-Verhandlungen?

Die in diesen Ziffern ist die Verzinsung für den Kredit der amerikanischen Regierung. Diese beträgt 5 bis 10 Prozent. Die Zinsen für die anderen Länder sind in den obigen Ziffern angegeben. Die Transfer-Verhandlungen sind im Gange. Um welche Summen geht es in den Transfer-Verhandlungen?

Vom süddeutschen Holzmarkt

Der Holzmarkt ist seit Jahren im Aufschwung begriffen. Die Nachfrage nach Holz hat sich in den letzten Jahren erheblich gesteigert. Dies ist auf die rasche Entwicklung der Bauwirtschaft und der Holzindustrie zurückzuführen. Die Preise für Holz sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies hat die Holzindustrie in den süddeutschen Ländern besonders betroffen. Der Holzmarkt ist im Aufschwung begriffen.

Der Holzmarkt ist seit Jahren im Aufschwung begriffen. Die Nachfrage nach Holz hat sich in den letzten Jahren erheblich gesteigert. Dies ist auf die rasche Entwicklung der Bauwirtschaft und der Holzindustrie zurückzuführen. Die Preise für Holz sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies hat die Holzindustrie in den süddeutschen Ländern besonders betroffen. Der Holzmarkt ist im Aufschwung begriffen.

Märkte

Amerikanische Getreidenotierungen. Chicago, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2. Mais, per Juli 62 1/2; per Sept. 62 1/2; per Dez. 62 1/2.

Amerikanische Getreidenotierungen. Chicago, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2. Mais, per Juli 62 1/2; per Sept. 62 1/2; per Dez. 62 1/2.

Frankfurter Abendbörse

Tag	18.7.	19.7.
Youngsleibe	—	—
Abt. d. Dr. Reich	—	—
Neubest	—	—
do. Alth. 1.000.000	95,75	95,50
do. Alth. 2.000.000	95,75	95,50
do. v. 1909	—	—
do. v. 1910	—	—
do. v. 1911	—	—
do. v. 1912	—	—
do. v. 1913	—	—
do. v. 1914	—	—
Telex (Hess.) Ser. 1	—	—
do. Zell	—	—
Ung. St. 1913	—	—
do. Gold-St.	—	—
Lisab. Stadtanl. 96	—	—
Mexik. abent.	—	—
8% Rem. v. 1913	—	—
4% do. do.	1,15	1,25
Bk. f. Brauindustrie	—	—
Bay. Hvn. u. W. Bk.	—	—
Aliz. D. Cred. Anst.	—	—
Comm. u. Priv.-Bk.	—	—
Dr. B. u. Discont.	—	—
Dresdner Bk.	—	—
Rcichsbank	—	—
Duders Eisenw.	—	—
Harzen	—	—
Kali Ascherleben	—	—

Tag	18.7.	19.7.
Ces. f. El. Untera.	105,50	110,50
Goldschmidt Tu.	75,25	75,50
Hoch u. Tiefbau	—	—
Holzmann Pa.	61,25	61,50
Holzverh.-Ind.	—	—
Langens (Stamm)	45,25	45,75
Lohmeyer & Co.	118,00	121,00
Loth. Bauverh.	—	—
Malakoff	72,25	—
Metallw. Frkft.	—	—
Moess.	—	—
Montecatini AG.	—	—
Münch. Lichtbr.	—	—
Reichsbank	—	—
Rhein. Bk. f. Ind.	102,50	102,50
Rügerwerk	39,25	39,25
Schackert, Nürnberg.	90,50	91,00
Siemens & Halske	—	—
Tel. Lister, Gotha.	—	—
Leonhard Tietz	63,25	—
Zellulose-Werke	—	—
Zellulose-Werke	—	—
Schönbach-Bundes	182,00	—
Dr. Reichsbank	111,00	110,75
AG. f. Verkehr	—	—
Allg. Lohal & Kraft	—	—
Henzl	—	—
Novat. Lloyd	—	—
Anat. I u. II	—	—
Telew. Cred. unabh.	—	—
do. abt.	—	—
Türk. Loos	—	—

Kanadische Getreidepreise. Winnipeg, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2.

Liverpooler Getreidepreise. Liverpool, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2.

Rotterdamer Getreidepreise. Rotterdam, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2.

Mannheimer Getreidepreise. Mannheim, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2.

Handelsbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

Waldschweizer Oelmarkt. Zürich, 19. Juli. Weizen, per Juli 87 1/2; per Sept. 87 1/2; per Dez. 87 1/2.

Frankfurter Abendbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

Frankfurter Abendbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

Frankfurter Abendbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

Frankfurter Abendbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

Frankfurter Abendbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

Frankfurter Abendbörse. Frankfurt, 19. Juli. Aktienmarkt: Deutsche Bank 195,00; Commerzbank 185,00; Dresdener Bank 175,00.

ALHAMBRA

Erstaufführung! **Herm. Thimig, Lien Deyers**
In der großen Revue- und Ausstattung-Operette:
„Karneval und Liebe“
Musik: Johann Strauß Regie: Carl Lamac
Vorher: **Frau Eva wird mondani** - Die blaue Küste
Neueste FOX-Woche — Beginn: 3.00, 5.00, 7.15 und 8.30 Uhr

MULLER

Heute bis Montag
Käthe v. Nagy, Wolf A. Retty
in dem grandiosen Ufa-Film
Einmal eine große Dame sein

ROXY

Erstaufführung ab heute!
Der erregendste und spannendste Film der Gegenwart!

Harry Baur - Alice Field



Sein großer Irrtum
(Tragödie des alternden Mannes)

Die Presse schreibt:
Völkischer Beobachter: ... mit allem Raffinement inszeniert. Bis ins letzte ausgeklügelt.
Berl. Tageblatt: Eine schauspielerische Leistung allerersten Ranges.
Berl. Volkszeitung: Das Publikum war begeistert.

Großes Vorprogramm:
Der zwecklebensschütternde Schwank
„Orchesterprobe“
mit Karl Valentin, Lisl Karlstadt
Herrliche Naturaufnahmen:
„Der klassische Rhein“

NEUESTE BAVARIA-TONWOCHE
Beginn: 3.00, 5.00, 7.15, 8.35 Uhr

SCHAUBURG

Im ganzen Reiche der
Bomben-Lacherfolg
Wiederschensfeier
der 4 Musketiere beim Regimentsfest



Nach dem gleichnamigen Theaterstück

Ein lustiger Film über gemeinsame Freuden u. Leiden im Feld und in der Heimat
mit
F. Kampers - H. Brausewetter
Erh. Siedel - Paul Westermeyer

Spieldauer des Hauptfilms: 2 Stunden
das heißt:
2 Stunden Lachen!
Vorher ins Paradies der Berge:
„1 Tag in den Alpen“

Neueste Deulig-Tonwoche
Jugend hat Zutritt!
Beginn: 3.00, 5.30, 8.10 Uhr

Eine beglückende melodienreiche und bezaubernde Operette:

Käthe von Nagy
Einmal eine große Dame sein!

Mit Wolf Albach-Retty, Ida Wüst, Wern. Fütterer, Gretl Thelmer

TON-BEIPROGRAMM
5.00 7.00 8.30 Uhr

SCALA

Neues Theater Mannheim

Freitag, den 20. Juli 1934
Vorstellung Nr. 370

Deutsche Bühne, Ortsgruppe Mannheim.
Abt. 21-24, 31-33, 52-54, 61-63, 130-138, 152-155, 232, 344-347, 349, 354-368, 391-393, Gruppe D Nr. 201 bis 300 und Gruppe E Nr. 366-430, 461-500.

Eine beschränkte Anzahl Karten ist an der Theaterkasse erhältlich.

Derfflinger

Operette in 3 Akten von Carl Bretschneider und Herrn. Frey. Musik von Walter Kollo. Musikalische Leitung: Karl Klaus. Regie: Walter Jooß.
Anfang 20 Uhr. Ende 22.30 Uhr.

Anita Marla Worms

Sonntag, 22. Juli
und zurück
Abfahrt 2 Uhr (Friedrichsbrücke)
Sonderpreis im Vorverkauf bei Vesten, O 2, 8 RM. -80 bei Abfahrt RM. 1.-

Photo-Apparate - Platten Filme etc.

Sämtliche Arbeiten in fachmännischer Ausführung.

Filiale der Drogerie Ludwig & Schütthelm Friedrichsplatz 19 (Ecke Augusta-Anlage)

Unbeschreiblich der Erfolg!
Deshalb spielen wir diesen Film noch bis einschließl. Montag!



Marthe Claudius als „Hüterin des Heiligen Waldes“

Das verlorene Tal

nach dem gleichnam. Roman von Dr. Renker im
„Hakenkreuzbanner“

Dieser Film ist nach den Aufführungen im UNIVERSUM auf Monate nicht mehr in Mannheim zu sehen.

Das große **HB-Kindersommerfest**
Wer kennt sie? Alt und Jung Mannheims spielt hier mit, ohne es zu wissen. Heimlich hat die Ufa-Kamera sie beobachtet und entzückende Bilder eingefangen.

... und die neueste Ufa-Tonwoche bringt wieder eine Fülle von Aktualitäten aus nah und fern.

Beginn täglich **3.00 5.30 8.30** Uhr

UFA UNIVERSUM

PALAST LICHTSPIELE und **GLORIA PALAST**

Ab heute in beiden Theatern:
Ein Wochenende bei dem allerhand passiert!

Dolly Haas
Alb. Lieven, Ralph Arthur Roberts, Osk. Sima, Leopoldine Konstantin
in dem herrlichen Film
Es tut sich was um Mitternacht

Ein schaurig-schönes Lustspiel nach dem Goldmann-Buch
„Susi macht alles“

Im Vorprogramm:
Die Mac Sennet-Komödie
Die Raketenbahn
Wochenschau — Kulturfilm
Anfang: 4.00, 6.00, 6.50, 8.20 So. 2.00
Jugend nachm. zugelassen!

Bestbekanntes
SCHULZ **Pyjama- und Schlafrock**
für **Oberhemden und Sportheimdenstoffe**

Zum
Sommerfest

am Sonntag, den 22. Juli 1934
(Beginn 3 Uhr nachmittags)
in sämtlichen Räumen der Rennwiese ladet ein

Ortsgruppe Jungbusch der NSDAP mit Gliederungen

75 Jahre MOST

Ein neuer Artikel:
MOST-Würfel
mit 5 verschiedenen Füllungen
15 Würfel 40 Pfg.
— und wie alles von MOST beste Qualität, frisch und billig

Für den Sommer
„MOST-Stäbchen“

P 5,1, ab 21. Juli P 7,19

Dringende Wünsche
veranlassen
18. Wiederholung der NACHT-VORSTELLUNG

Samstag!



Die INSEL DER DÄMONEN
Liebe und Leben auf Bali

Für Jugendliche verboten!
Preis ab 0.80 (Erwerbslose v. FAD 0.60)
Beginn 10.45 Uhr Ende 12.20 Uhr

UFA UNIVERSUM

Samstag 21. Juli und Sonntag 22. Sonntag
jeweils ab 8.15 Uhr

Großer Volkfest für Jedermann

„Italienische Nacht“
im Friedrichspark
veranstaltet vom Reichsverband Deutscher Rundfunkteilnehmer
— Eintritt mit TANZ 50 Pf. —

11. August 1934
Alles kommt nach
Schwetzingen
zum
HB Sommerfest

Für alle Sommerfreuden:
Pernox-Film



Freilichtbühne Viernheim „Andreas Hofer“

Nur noch zwei Aufführungen am
Sonntag, 22. und 29. Juli, nachm. 8 Uhr.
Preise: RM. 0.60, 1.-, 1.50, 2.00.
Kartenvorverkauf in Mannheim: Musikhaus Heckel, O 3, 10, Deutsche Bühne E. V., Rathausbogen 37.
Sonntagskarten O. E. G.

Schönheiten in Teppichen Tapeten Stoffen
zu billigsten Preisen
Twele
Etage E 2, 1-3

Qualitäts-Möbel
jeder Art
Modell-Küchen
die besten und neuest. Fabrikate führt billigst

Möbel-Haus Zimmermann
N 4, 20

5 Tage nach Oberbayern und zu Oberammergau
über Stuttgart, Ulm, Füssen, Schwabsee, Aolsee usw., Königschlösser, Oberammergau, Kloster Ettal, Schloß Linderhof, Partnachklamm, Bader- u. Eibsee, Mittenwald, Walchensee, Kesselbergstraße, Kochsee, Isartal, München (Stadt Rundfahrt), Augsburg (Besichtig. d. Rathaus, m. Goldsaal), Mannheim.
Abfahrtstage: 30. Juli, 13. u. 27. Aug., 10. u. 21. Sept. Fahrpr. p. Pers. einschl. Hotel, Verpfleg., Versich. u. Eintritt zu den Festspielen ab Mk. 64.-

8 Tage Ferien in Schonach 44.50
(Hochschwarzw. 1000 m). Fahrpreis pro Pers. einschl. herrlicher Hin- und Rückfahrt durch die schönsten Gebiete des Schwarzwaldes (Murgtal, Freudenstadt, Kinzigtal, Triberg), Vers., volle Verpflegung im Hause Tannenhain, Trinkgelder, Kurtaxe etc. Abfahrt: **Jeden Mittwoch**, vorm. 8 Uhr, ab Paradeplatz, Auskunft und Anmeldungen: für die Fahrt nach Oberbayern spätestens 7 Tage vor Abfahrt, nach Schonach jeweils Montags. Änderungen vorbehalten.

Mannh. Omnibus-Verk.-Ges. m. b. H., D 4, 5 / Tel. 314 20